

JUGENDBASKETBALL

Turnier der Dorstener Grundschulen: Leoparden krallen sich den Titel

08.03.2012 | 16:09 Uhr



Foto:

Am Ende hatten die Tiger der Bonifatiusschule den Leoparden der Wittenbrinkschule nichts entgegensetzen. Mit 16:8 siegten die gepunkteten über die gestreiften Raubkatzen und feierten ihre Finalsieg.

Wer am Donnerstag in die Juliushalle schaute, sah allerdings keine echten Wildtiere, sondern konnte dem Dorstener Basketball-Nachwuchs beim jährlichen Mini-Basketball-Turnier der Grundschulen zu sehen.

„Bis jetzt ist alles glatt gelaufen. Ein paar Talente sind auch dabei“, zeigte sich Alois Buschmann vom Ausrichterverein BG Dorsten schon nach den ersten Begegnungen zufrieden. Auch in diesem Jahr war der 57-Jährige wieder als Sanitäter, Talentscout und Schiedsrichter mit von der Partie und drückte bei dem ein oder anderen Schrittfehler der kleinen Dribbler schon mal ein Auge zu.

Veranstaltet wurde das Turnier wie immer unter der Leitung von Georg Kleine, der als Verbandssportlehrer beim Westdeutschen Basketball Verband (WBV) aktiv ist. Er war es auch, der die insgesamt acht Mannschaften aus sieben lokalen Grundschulen in der Juliushalle herzlich willkommen hieß und jeder AG einen Tiernamen zuordnete. So trafen in der Gruppe A die Löwen (Antoniuschule I), die Tiger (Bonifatiusschule), die Leoparden (Wittenbrinkschule) und die Panther (Albert-Schweitzer-Schule) aufeinander. In der Gruppe B bekamen es die Adler (Don-Bosco-Schule) mit den Falken der Pestalozzischule, den Habichten der Augustaschule und den Bussarden (Antoniuschule II) zu tun.

Dass viele der kleinen Sportler zum ersten Mal an einem echten Turnier teilnahmen, lag spürbar in der Luft. Verschwitzte und aufgeregte Gesichter bekam man vor allem an der Ergebnisliste zu sehen, wo penibel jedes Ergebnis der Gegner ausgekundschaftet und der eigene Weg ins Endspiel ausgerechnet wurde. In der Hallenmitte lockte eine kleine Cafeteria mit Getränken und Süßigkeiten.

bewies, dass die Körbe in der Juliushalle für die „Mini-Nowitzkis“ keineswegs zu hoch hingen und marschierten ungeschlagen durch die Vorrunde. In der anderen Gruppe waren die Falken der Pestalozzischule nicht zu stoppen und blieben ebenfalls ohne Niederlage. Doch wo gewonnen wird, wird auch verloren und so rollten bei einigen zwischendurch auch immer wieder Tränen der Enttäuschung, die schnell von den vielen Mamas getrocknet werden mussten. Piatas (10) nahm es da gelassener: „Wir haben dreimal gewonnen und dreimal verloren. Das ist okay.“

Die mit Abstand lautesten Fans hatte übrigens die Antoniuschule mitgebracht. Mit selbst gemachten Plakaten und einem großen Banner feuerten die Schüler ihre Schule mit vollem Einsatz an. „Man kann sagen, dass ist hier das organisierte Chaos“, erklärte Karin Kemper und sprang kurz zur Seite, um einen aufs Feld gerollten Ball aus Gefahrenzone zu holen. „Aber die Kinder haben ihren Spaß, darauf kommt es an.“

In der Zwischenrunde landeten die Wulfener Leoparden derweil einen 40:0-Sieg gegen die Adler der Don-Bosco-Schule und zogen so ins Endspiel ein. Dort trafen die Knirpse von Trainer Thomas Rademacher wie schon in der Vorrunde auf die Bonifatiuschule. Nach spannenden zweimal acht Minuten hieß es 16:8 für die Leoparden. „Das hat wirklich Spaß gemacht“, freuten sich Liz (8) und Leonie (10) aus der Sieger-Mannschaft. Dritter wurden die Falken der Pestalozzischule.

Bei der abschließenden Siegerehrung gab es für alle Teilnehmer eine Urkunde und einen Basketball pro Team. „Mein besonderer Dank geht an die Spieler, Helfer und die Cafeteria für dieses tolle Turnier“, lobte Georg Kleine alle Beteiligten nach Turnierende.

Rouven Chlebna